

Mödlinger im Mittelfeld

FECHTEN / Acht Kämpfer der Fechtunion sind bei der WM für Kadetten und Junioren im Einsatz, Spitzenplätze blieben bisher aus.

Noch bis Samstag läuft die Weltmeisterschaft für Kadetten und Junioren in Baku, der Hauptstadt von Aserbaidschan. Und die Fechtunion Mödling ist gleich mit acht Muskietieren vertreten. Die ersten vier Kämpfer waren auch schon im Einsatz, noch gab es allerdings keine absoluten Spitzenplätze.

Die beste Platzierung bisher erkämpfte sich Matthias Willau bei den Junioren mit dem Säbel – er belegte den 17. Endrang. In der Vorrunde focht er souverän, gewann alle Gefechte und stieg als 6. von 90 Startern aus der Vorrunde auf. Im Kampf um den Einzug unter die Top 32 besiegte er den Kubaner Javier Fontico Cobas, danach kam gegen den

Ungarn Aron Szilagyí allerdings das Aus. Mit Platz 17 bewies der Gießhübler Staatsmeister, dass er weiter zu den Top-Athleten seines Jahrganges zählt, denn nur drei weitere Kämpfer der Jahrgänge 1992 oder jünger landeten vor Willau.

Trio verpasst Sprung unter die besten 32

Keine Platzierung unter den Top 32 gab es für die Mödlinger Kadetten. Die beiden ÖLSZ Südstadt-Athleten Mario Langer und Maximilian Stühler waren mit dem Florett im Einsatz. Stühler schaffte mit zwei Siegen in der Vorrunde den Einzug in die Direktausscheidung, wo er allerdings unglücklich seinem südko-

reanischen Gegner mit 14:15 unterlag und den 47. Platz belegte. Langer verpasste bei seiner ersten WM-Teilnahme den Aufstieg aus der Vorrunde und beendete die WM auf Rang 74.

Auch Nicole Walzhofer verpasste knapp den Sprung unter die Top 32. Nach einer guten Vorrunde belegte sie mit 4:2 Siegen den 29. Platz im 80 Starterinnen umfassenden Feld. In der Direktausscheidung konnte sie aber nicht an ihre guten Leistungen aus der Vorrunde anschließen, verlor gegen die Slowakin Kristina Bokorova mit 9:15. Dies bedeutete in der Endabrechnung den 37. Rang. Damit war sie aber immer noch beste Österreicherin im Feld.



Im WM-Einsatz. Mödlings Team: Trainer Giovanni Lottspeich, Nicole Walzhofer, Sven Stühler, Mario Langer, Dominik Wohlgemuth (vorne von links); Matthias Willau, Maximilian Stühler, Johannes Poscharnig, Trainer Gerd Salbrechter, Olivia Wohlgemuth und Trainer Pal Gerevich (hinten von links).